



PROGRAMM JANUAR BIS APRIL 2012

INFORMATION- UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN GESUND BLEIBEN – GESUND WERDEN FÜR PATIENTEN, ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE

VINZENZ
VON PAUL
KLINIKEN
gGMBH



MARIENHOSPITAL
STUTTGART

PROGRAMM IM JANUAR

Was tun bei Schmerzen in der Schulter?

Mittwoch, 4. Januar, 18.30–19.30 Uhr
Referent: Dr. Manfred Felenda
Schmerzen in der Schulter schränken die betroffenen Patienten in ihrem täglichen Leben stark ein. Schon kleine Bewegungen können eine Qual sein. Der Vortrag klärt über akute Verletzung der Schulter sowohl bei Sportlern als auch bei betagten Patienten auf. Hierzu zählen zum Beispiel Brüche des Oberarmkopfes und Sehnenverletzungen der Rotatorenmanschette. Ebenfalls angesprochen werden Ursachen für chronische Beschwerden des Schultergelenks und deren konservative wie operative Therapie.

Leben mit Krebs

Mittwoch, 18. Januar, 18.30–19.30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Claudio Denzlinger
Krebs wird wie keine andere Erkrankung mit Siechtum und Tod in Verbindung gebracht. Der Vortrag soll diese Einschätzung relativieren und Mut machen. Tatsache ist, dass in einigen Fällen eine Heilung nicht erreicht werden kann. Auch in dieser Situation gelingt es aber oft, die Krebserkrankung längere Zeit mit verträglichen Maßnahmen so unter Kontrolle zu halten, dass ein „Leben mit Krebs“ ohne wesentliche Einschränkungen möglich ist. Selbst wenn Krebs nicht mehr heilbar ist, muss er kein Grund zur Resignation sein.

PROGRAMM IM FEBRUAR

Diabetes: Ernährungstrends 2012

Mittwoch, 1. Februar, 18.30–19.30 Uhr
Referenten: Brigitte Rößle, Marco Beffert
In den vergangenen Jahren wurden viele neue Erkenntnisse zur Ernährung bei Diabetes gewonnen. Dennoch haben die betroffenen Patienten Schwierigkeiten bei der Umsetzung im Alltag. Sollen mehr oder weniger Kohlenhydrate in der täglichen Ernährung enthalten sein? Welche Rolle spielen Eiweiß und Fett? Wie sinnvoll ist der „Glykämische Index“? Welche Süßungsmittel können verwendet werden? Wie viele Mahlzeiten pro Tag sind sinnvoll? Die Referenten gehen auf diese und andere Fragen ein.

Das Syndrom der unruhigen Beine

Mittwoch, 15. Februar, 18.30–19.30 Uhr
Referent: Dr. Norbert Reichert
Das „Syndrom der unruhigen Beine“ ist eine neurologische Erkrankung mit Gefühlsstörungen und Bewegungsdrang in Beinen und Füßen. Die Betroffenen leiden vor allem nachts unter einem ameisenähnlichen Kribbeln in den Beinen. Meist schafft hier nur Bewegung Linderung. Die quälende Unruhe in den Gliedmaßen und der Bewegungsdrang hindern die Betroffenen daran, ein- und durchzuschlafen. Eine chronische Müdigkeit am Tag ist die Folge. Der Vortrag stellt das Krankheitsbild vor und erläutert Behandlungswege.

PROGRAMM IM MÄRZ

OP-Methoden bei Brustkrebs

Mittwoch, 7. März, 18.30–19.30 Uhr
Referentin: Dr. Renu Buss-Steidle
Anders als noch vor einigen Jahren operieren Ärzte bei Brustkrebs heute wenn möglich so, dass die Brust der Patientin erhalten bleibt. Ist dennoch eine Entfernung der Brust nötig, stehen verschiedene Wege für einen Wiederaufbau offen. Neue OP-Methoden ermöglichen es, für die Wiederherstellung der Brust statt Implantaten Eigengewebe der Patientin zu nutzen. Dieses wird etwa am Bauch, Gesäß oder Oberschenkel entnommen. Die Referentin erläutert in ihrem Vortrag verschiedene OP-Methoden bei Brustkrebs.

Die Schlüssellochchirurgie

Mittwoch, 21. März, 18.30–19.30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Michael Schäffer
Bereits in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts setzte sich bei Operationen mehr und mehr die minimal-invasive Schlüssellochchirurgie durch. Bei dieser OP-Technik wird auf große Bauchschnitte verzichtet. Die Schlüssellochchirurgie bietet zahlreiche Vorteile: Die Patienten müssen nur kurz im Krankenhaus bleiben, sie genesen schneller, leiden unter geringeren Schmerzen und weniger Blutungen. Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen der Methode werden im Vortrag vorgestellt.

PROGRAMM IM APRIL

Arthrose an Hüfte und Knie: Gibt es Alternativen zum künstlichen Gelenkersatz?

Mittwoch, 4. April, 18.30–19.30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Ulrich Liener
Arthrose ist die am häufigsten auftretende Gelenkerkrankung weltweit. Die Gelenke der Betroffenen nutzen sich dabei übermäßig stark ab. Der Patient verliert nach und nach die Fähigkeit, sich frei zu bewegen. Im Vortrag geht es um folgende Fragen: Wie entsteht eine Arthrose? Was sind typische Symptome der Erkrankung? Wie lässt sich eine Arthrose ohne Operation behandeln? Und wenn doch eine Operation nötig ist: Welche operativen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Stärken Sie Ihre Knochen: Essen und Trinken bei Osteoporose

Mittwoch, 18. April, 18.30–19.30 Uhr
Referentin: Nadine Zengler
Osteoporose ist in Deutschland weitverbreitet. Etwa acht Millionen Menschen sind daran erkrankt. Die Ernährung spielt eine wichtige Rolle bei der Vorbeugung und Behandlung der Erkrankung. Besonders Calcium und Vitamin D haben für den Erhalt der Knochenmasse einen zentralen Stellenwert. Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie mit einer „knochengesunden“ Ernährung aktiv etwas gegen die Osteoporose unternehmen können.



LIEBE PATIENTEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Marienhospital war schon immer nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Bildungsstätte. Angehende Pflegekräfte und Diätassistentinnen werden bei uns ebenso ausgebildet wie junge Medizinerinnen und Mediziner.

Schon seit einigen Jahren bieten wir in loser Folge Kurs- und Bildungsangebote auch für Patientinnen und Patienten an. Da sich diese stets großen Zuspruchs erfreuen, finden seit Beginn 2009 Informationsveranstaltungen für Patienten in regelmäßigen Abständen statt. An jedem ersten und dritten Mittwoch pro Monat gibt es einstündige Veranstaltungen, die sich an Kranke und ihre Angehörigen wenden. Natürlich sind auch gesunde Menschen dazu herzlich eingeladen, die vorbeugend etwas für ihre Gesundheit tun möchten oder die sich einfach für medizinische Themen interessieren.

Das vorliegende Programm informiert Sie über die Veranstaltungen, die von Januar bis April 2012 stattfinden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre
Monika Röther
Geschäftsführerin des Marienhospitals Stuttgart



REFERENTINNEN UND REFERENTEN*

Marco Beffert

Diabetesberater DDG

Dr. med. Renu Buss-Steidle

Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Leitende Oberärztin der Luise von Marillac Klinik (Fachklinik für onkologische Rehabilitation)

Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger

Ärztlicher Direktor des Zentrums für Innere Medizin III
(Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin)

Dr. med. Manfred Felenda

Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Ulrich Liener

Ärztlicher Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Norbert Reichert

Oberarzt der Klinik für Neurologie

Brigitte Rößle

Diabetesberaterin DDG

Prof. Dr. med. Michael Schäffer

Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Nadine Zengler

Diät- und Ernährungsberaterin

* tätig am Marienhospital Stuttgart (soweit nicht anders angegeben)

ANFAHRT



ANFAHRT MIT BUS UND BAHN



ANFAHRT MIT DEM AUTO

ADRESSE und VERANSTALTUNGSORT

Marienhospital Stuttgart
Böhlestraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: (07 11) 64 89-0
Fax: (07 11) 64 89-22 20
E-Mail: marienhospital@vinzenz.de

Veranstaltungsort:
Marienhospital Stuttgart
Konferenzraum St. Maria
Hauptgebäude St. Maria, Ebene Mo

Anfahrtsskizze unter
www.marienhospital-stuttgart.de